

## Hinweise für die Netzwerkinstallation von BASIS:

Vorbemerkung: Bei einer Neuinstallation bietet es sich an, BASIS auf dem Serverlaufwerk trotzdem als Einzelplatz-Version zu installieren. Dadurch kann ggf. bei zukünftigen Updates o.ä. in einer Einzelplatzversion die Datenübernahme recht einfach und vor allem schneller durchgeführt werden. Die Netzwerk-Runtime sollte, wie weiter unten angeführt, dann jeweils auf die einzelnen Arbeitsplätze kopiert und von dort auch gestartet werden. Die BASIS Version muss weiterhin auch als Netzwerk-Version freigeschaltet sein!

1. Das Laufwerk bzw. das Verzeichnis von BASIS auf dem "Server"-PC muß für Schreib- und Lesezugriffe freigegeben sein. Es müssen alle Anwender, die BASIS nutzen sollen, Vollzugriff (ggf. sogar Admin-Rechte) für das gesamte BASIS-Verzeichnis auf dem Server haben. Auf den "Arbeitsplatz"-PC („Client“) muß dieses Laufwerk bzw. Verzeichnis als Netzlaufwerk verbunden sein und entsprechend über einen Laufwerksbuchstaben zu erreichen sein. Weiterhin benötigt der Anwender noch Schreibrechte im Windows-Verzeichnis für die Dateien SB30.INI und WIN.INI sowie für das Unterverzeichnis TEMP im Windows-Ordner.
2. Löschen Sie sowohl auf dem Netzlaufwerk als auch der lokalen Festplatte alle Dateien mit der Endung **SB!** (am besten über „Suchen“ \*.SB!) sowie die Netzwerkkontrolldatei **SUPERBAS.NET** und die lokalen Verzeichnisse **BASIS.NET** (falls vorhanden).

Es empfiehlt es sich, lokal (d.h. auf der Festplatte des Clients) auch die Runtime zu installieren. Dies beschleunigt einerseits den Programmablauf, da nicht jeder Arbeitsplatz sich über das Netzwerk die Runtime und die notwendigen DLLs holen muß, sondern sie schnell und flott lokal starten kann. Andererseits muss dann nicht bei einem evt. Absturz der Datenbank-Engine der Server heruntergefahren werden. Hierzu kopieren Sie das Unterverzeichnis **RTS\_N** von der CD auf die Festplatte eines jeden Arbeitsplatzes. Bitte ändern Sie noch nach dem Kopieren die Dateieigenschaften aller kopierten Dateien, so dass Sie nicht schreibgeschützt sind.

3. Zum Starten von BASIS legen Sie auf einem Arbeitsplatz ein Icon (Verknüpfung) mit folgendem Aufruf an: **c:\rts\_n\SBRTS.EXE x:\basis\MAINPROG.SBP**  
Es wird hier dabei ausgegangen, dass die lokale Runtime im Unterverzeichnis RTS\_N auf dem Laufwerk C: und das BASIS-Verzeichnis als BASIS auf dem Netzlaufwerk x: liegen. Falls das BASIS-Verzeichnis selbst als Laufwerk freigegeben wurde, könnte die Verknüpfung z.B wie folgt aussehen:  
**c:\rts\_n\SBRTS.EXE x:\MAINPROG.SBP**  
Als Arbeitsverzeichnis bei den Eigenschaften darf kein Eintrag vorhanden sein; falls vorhanden, ist dieser zu löschen. Unter Windows NT/2000/XP ist die Option „Getrennter Speicherbereich“ zu aktivieren.”
4. Starten Sie nun BASIS auf einem der Arbeitsplätze. Es kommt nun ein Dialogfenster zur Erstellung einer neuen Netzwerkkontrolldatei SUPERBAS.NET ggf. mit einer Pfadangabe. Diese Netzwerkkontrolldatei muß auf einem für alle Arbeitsplätze erreichbaren Laufwerk liegen und alle Arbeitsplätze müssen darauf verweisen. Sind Sie mit dem vorgeschlagenen Pfad (z.B. C:\SUPERBAS.NET) nicht zufrieden, so betätigen Sie den Knopf „Abbrechen“ und geben im folgenden Dialog ein für alle Arbeitsplätze erreichbares Laufwerk und/oder Verzeichnis ein (z.B. x:\BASIS). Wichtig: **alle** müssen auf die **gleiche** Datei SUPERBAS.NET zugreifen und Vollzugriff auf diese Datei haben! Der Eintrag „NetDir=x:\BASIS“ in der Sektion [Superbase] in der Datei SB30.INI muss auf allen Clients identisch sein.
5. Nach Eingabe von Benutzername und Paßwort kommt eine Frage für ein lokales Verzeichnis für Daten. Dieses muß für jeden Arbeitsplatz individuell vorhanden sein und auf einem lokalen Laufwerk (z.B. C: oder D:) angelegt werden. Falls jetzt oder schon zuvor Fehrmeldungen bezüglich ungültiger Sperrdateien kommen, ist irgendwo noch eine Datei mit der Endung SB! nicht von Ihnen gelöscht worden. Der entsprechende Eintrag „NetDir=C:\BASIS.NET“ wird in der Datei WIN.INI in der Sektion [BASIS] angelegt.
6. Kopieren Sie auf den anderen Arbeitsplätzen ebenfalls eine Kopie der Runtime wie bereits unter 6 beschrieben und richten äquivalent die Verknüpfung (Icon) ein. Starten Sie BASIS und verweisen Sie bei der evt. Frage nach der Netzwerkkontrolldatei SUPERBAS.NET auf die unter 4 erstellte Datei. Das Verzeichnis BASIS.NET muss dann wieder auf einer lokalen Partition/Laufwerk eingerichtet werden.